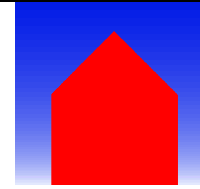


Leistungsbeschreibung Wohnprojekt für Mutter und Kind

Grundlage: Berliner Rahmenleistungsbeschreibung
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder
nach § 19 SGB VIII



Zukunft Bauen e.V.

Juni 2017

Leistungstyp A – Gruppenangebote
hier A.1 Gruppenangebot mit etwas geringerer Betreuungsdichte

Merkmale/Angebot	A. 19.1
1. Strukturleistungen	
Wohnung	Unterbringung in Trägerwohnungen – in üblichem Wohnhaus, neben anderen Mietern
Wohnformen	In 2 Gemeinschaftswohnungen: für 4 Mütter mit ihren Kindern, in 2 angegliederten Einzelwohnungen im gleichen Treppenaufgang (Clearing und Erprobung Selbständigkeit)
Standorte Wohnungen	In Berlin-Mitte, Region Gesundbrunnen
Ausstattung Wohnungen	Wohnungsausstattung und Instandhaltung durch den Träger; je eigenes Zimmer für Mutter und Kind; sowie Bad, Küche und Gemeinschaftsraum
Standort Anlaufstelle/Büro und Treffpunkt	Soldiner Str.76, 13359 Berlin Büro und Treffpunkt für die Mütter, fußläufig erreichbar von den Gruppenwohnungen aus
Standort Kinderbetreuungsladen	Soldiner Str. 96 – Kinderbetreuungsladen mit einem Babybereich und einem Kleinkinderbereich, Lage im selben Haus wie die Gruppenwohnungen
Kapazitäten/Plätze	6 Betreuungseinheiten (12 Plätze) in 4 Wohnungen
Erreichbarkeit	Leitung: Frau Dagmar Linke, stellv. Leitung: Frau Ursula Klüber Soldiner Str. 76 (Panke-Haus), 13359 Berlin Tel. 221 94 36 103/-104, Fax 221 94 36 111 E-Mail: muki@zukunftbauen.de

2. Zielgruppe	Junge Mütter mit ihren Kindern und Schwangere ab 16 Jahren
	Ausschlusskriterien: Drogenabhängigkeit, psychische Erkrankung (Diagnose); Mehrlingsgeburten bzw. Zwillinge, erhebliche Körperbehinderung (wg. baulicher Bedingungen: Wohnung im Obergeschoss, kein Fahrstuhl)
3. Personal	Sozialpädagogische, erzieherische und kinderpflegerisch erfahrene Fachkräfte, z.T. mit Zusatzqualifikationen
4. Materielle Leistungen	
Im Entgelt	Betreuungsleistungen, hauswirtschaftliche Leistungen, Anlaufstelle und Kursangebote, Kinderbetreuungsstellen, Leitung, Qualitätsentwicklung, Lebensunterhalt und Miete für Mutter und Kind, Wohnungsausstattung und Instandhaltung/Ersatz
Außerhalb Entgelt	Individuelle Zusatzleistungen (nach Hilfeplanvereinbarungen) Taschengeld gemäß Länderregelung Antrag auf Winter- und Sommerbekleidung für die Frauen/Mütter und für das Kind ab 7. Lebensmonat

5. Dauer der Hilfe/Unterbringung	Jeweils nach individuell vereinbartem Hilfeplan gem. § 36 SGB VIII
---	--

6. Qualitätsstandards	Zielorientierte Hilfedurchführung durch gemeinsamen Betreuungsvertrag, interne Hilfeplanung Kind mit regelmäßiger Auswertung und Fortschreibung
	Gewährleistung Kinderschutz durch tägliche, modellhafte Anleitung und enge Kontrollmaßnahmen, d.h. Begleitung der Versorgungsabläufe von Kindern tagsüber und nachts, ggf. auch interne Inobhutnahme
	Prinzip Beteiligung in der Alltagsgestaltung / Gruppenalltag und im Erstellen von Gemeinschaftsregeln
	Fachliche Standards der Schlüsselprozesse und verbindliche Ausführungsregelungen
	Falldokumentation und Überprüfungskriterien bzw. Indikatoren zur Erfolgskontrolle
	Regelmäßige Fallbesprechungen, Teamsupervisionen und jährlich ca. 2 interne Fachseminare mit Referenten
	TN in Arbeitskreisen und Fachgruppen (regional + überregional)

7. Pädagogische Standards und Arbeitsweisen	Bezugsbetreuung und konstante Vertretung Betreuung auf der Basis eines Betreuungsvertrags, Beteiligung und Verantwortung für die „eigene“ Hilfe (Ressourcenorientierung!) Betreuung der Mutter-Kind-Dyade unter Einbeziehung des familiären Umfelds
	Tägliche Betreuungskontakte in der Gemeinschaftswohnung, wochentags durch Tagesdienste von 9.00 - 17.00 Uhr, an den Wochenenden ist der zeitliche Umfang abhängig von aktuellen Bedarfen, jedoch mind. täglich 5 Stunden. Es gibt eine Rufbereitschaft in der betreuungsfreien Zeit (ca 4,5 h), Nachtdienste sind in der Gemeinschaftswohnung

	an 7 Tagen mind. von 20.30h - 7.30h anwesend. Kinderbetreuung im Kinderladen von montags bis freitags zw. 8:30 -13.00 Uhr, des Weiteren werden Einzelkontakte für Mutter und Kind zu Interaktionsberatung und eine Eltern-Kind-Gruppe zur Stärkung der elterlichen Kompetenz angeboten.
	Wochentags unterstützende Haushaltorganisation, inkl. Ernährungsberatung und Teilversorgung (Frühstück, Mittagessen), bei Bedarf Vollversorgung in besonderen Situationen (Wochenbett, Krankheit) Tägliche Anleitung durch Hauswirtschaftsleiterin z.B. Kochen, Wäschepflege, Reinigung
	Strukturgebende pädagogische Alltagsbegleitung und modellhafte Erziehungsanleitung
	Angebote für Mutter und/oder Kind von montags bis donnerstags im einrichtungseigenen Kinderladen: * spielerisches Lernen in der Gruppe, ein entwicklungsförderndes Angebot für Kleinkinder * (Einzel-) Frühförderung lt. Vereinbarung Hilfeplan (gemeinsam mit der Mutter) * Beratung ggf. Begleitung der Mütter, zur Pflege- Gesundheits- und Ernährungsfragen des Kindes Arbeit an der Interaktion zwischen Mutter und Kind * Essensversorgung der Kinder durch verschiedene Mahlzeiten am Tag (gesunde Ernährung!)
	Wöchentliche Gruppengespräche und Angebote in der Gemeinschaftswohnung, Wöchentliche Freizeitangebote im Treff und spezielle Kursangebote zur Förderung der Elternkompetenz im angegliederten Familienzentrum Panke-Haus
	Individuelle Angebote zur Geburtsvorbereitung und Vermittlung / Kontakte Hebamme
	Begleitung und Organisation notwendiger Termine, u.a. Arzt, Krankenhaus, Therapeuten, Ämter, Schulen, Drogen- und Schuldenberatung
	Versorgung und Betreuung der Kinder „Rund um die Uhr“ in Krisensituationen, bei Überforderung und Notfällen
	Unterstützung in Familienangelegenheiten, u.a. Regelung und Absprachen in der Alltagsorge bei Minderjährigen, Vermittlung in Konflikten und Gesprächsbegleitung etc. Unterstützung, Beratung bei Schul- Ausbildungsplatzsuche, inkl. Regelung Kinderbetreuung in dieser Zeit Unterstützung, Begleitung Wohnungssuche und notwendige Regelungen, inkl. Umzug / Auszug

8. Pädagogische Inhalte	
Anfangs- / Kennenlernen phase Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsvereinbarung und Einzugsbegleitung, u.a. Gestaltung d. Wohnräume, Integration in Gemeinschaft, Anträge, ggf. Regelungen für Alltagsorge, Einbeziehung relevanter Personen, ggf. Vorbereitungen „Aufnahme“ Kind (Rückführung) • Vertrauen in Beziehung zu den Fachkräften fördern, u.a. Tagesstruktur und Versorgung begleiten, Gesundheitsvorsorge und ggf. Arzttermine begleiten, generell Grundsicherung abklären, Schwangerschaft fachlich begleiten.

Aufbau- / Entwicklung phase Stabilisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Geburtsvorbereitung, u.a. Begleitung / Organisation und Kontrolle von notwendigen Terminen, Informationen zur Geburt, Regelung v. Abläufen, Kontakte Hebamme, generell Gesundheitsfragen und Versorgung • Mutter-Kind-Beziehung, u.a. emotionale Bindung unterstützen, Versorgung und Pflege, Hygiene und Gesundheitsvorsorge • Alltagsstrukturen einüben, u.a. geregelte gemeinsame Mahlzeiten, Einkauf und Kochen, Wäsche und Putzen, kindgerechte (Versorgungs-) Abläufe, Umgang Geld • Kinderschutz und Kindeswohl, u.a. kindliche Grundbedürfnisse beachten, soziale Bindung und Kooperation mit „Versorgungspersonen“, notwendigen Schutz und Sicherheit kontrollieren • Erziehungsverhalten/-kompetenzen unterstützen, u.a. modellhafte Anleitung in Alltagssituationen, ggf. Überprüfung Erziehungsfähigkeit, Klärung Einbeziehung Partner/Vater des Kindes, Berücksichtigung Familienbezüge, generell Sozialverhalten im Gruppenalltag • Kindliche Entwicklung fördern, u.a. interne Kinderbetreuung, Fachgespräche, modellhaftes Erziehungshandeln • Ämterangelegenheiten, u.a. finanzielle Regelungen ggf. Schulden, Rechtsfragen z.B. Vaterschaft, Aufenthalt • Identitäts- und Rollenfindung, u.a. Stärkung /Aufbau Selbstwert, Förderung Fähigkeiten / Neigungen und Durchsetzungs- /Durchhaltevermögen, Klärung mittelfristige Perspektive, sowie Integrationskurse/Schule / Ausbildung
End- / Veränderung phase Umzug oder Auszug	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme und weitere Planung, u.a. Sicherung / Festigung des bisher Erreichten, realistisch notwendige Perspektive entwickeln, Umsetzung konkreter Handlungsschritte in die neue Situation begleiten • Voraussetzungen und Regelungen für internen Umzug klären und begleiten, oder Auszug und Vermittlung / Kontakte zu weiterführenden Hilfen und Stellen im neuen Lebensumfeld, Einbeziehung (Familien-) Ressourcen
„Phasen“- übergreifend	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation / Begleitung, z.B. mit Kinderärzte, Sozialdienste, Schulen und Ausbildungsstätten, Drogenberatung
„Phasen“- übergreifend	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Lebensführung erproben, u.a. schrittweise Verantwortung für Kind, ggf. Partnerschaft + Familienleben tragen
„Phasen“- übergreifend	<ul style="list-style-type: none"> • Bezug zum Lebensumfeld, z.B. Einbeziehung Nachbarn / Hausgemeinschaft, Kontakte Wohnumfeld und Kennenlernen wichtiger Stellen und Geschäfte, Freizeit- Spielmöglichkeiten f. Kinder

9. Intensivierte Betreuung bei auftretenden Krisen als individuelle Zusatzleistung	<p>Bei auftretenden Krisen, in denen die Mutter nicht in der Lage ist, für sich und/oder ihr Kind zu sorgen, kann die Betreuungsdichte aufgestockt werden zu einer „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung, die außerhalb des Entgeltes vergütet wird (individuelle Zusatzleistungen).</p> <p>Die Betreuungsinhalte für diese Kurzzeitintervention werden im Einzelnen im Rahmen der individuellen Hilfeplanung festgelegt.</p>
---	---

10. Beschreibung Projektanlaufstelle/Büro	<p>Erdgeschoss – Räumlichkeiten im Panke-Haus, Soldiner Str. 76, Bln – Mitte (OT Wedding/Region Gesundbrunnen), anteilig 79 qm Büro- und Beratungsräume, Hauswirtschaftswerkstatt, Küche 105 qm Treffpunktwohnung für die Mütter - gemeinsame Nutzung für alle Angebotstypen des Mutter-Kind-Projektes</p> <p>Leitungsbüro und Anlaufstelle des Projektes ist integriert in das Konzept des Panke-Hauses. In diesem Rahmen und im Haus selbst findet eine Kooperation mit den weiteren dort verorteten Angeboten statt: Familienförderung, Familienhilfe, Gemeinwesenarbeit, Patenschaftsprojekt PiA – Paten in Aktion®.</p>
Beschreibung Kinderbetreuungsladen	167 qm Erdgeschossladen mit zwei Betreuungsbereichen: a) Babybetreuung und Mütteranleitung, Küche, Bad b) Kleinkinderbetreuung, Küche, Bad, kl. Hofgarten - gemeinsame Nutzung für die Angebotstypen A und B des Mutter-Kind-Projektes, mit Ausnahme von B.2/externe Kinderbetreuung
11. Kooperation mit dem unterbringenden Jugendamt	Regelmäßige Hilfeplanfortschreibungen und Hilfekonferenzen bei besonderen Veränderungen Regelkontakte und Informationen an zuständige Stellen, z.B. Vormund, ggf. Pflegedienst Telefonische Erreichbarkeit und Zuständigkeit, z.B. für Kostenstellen, durch Info- Standards gesichert Insbesondere mit JA Mitte Qualitätsvereinbarung (s. Schlüsselprozesse und Flußdiagramm)
12. Kooperation mit weiteren Partnern	Zuständige Stellen im Sozialraum, u.a. Ärzte, Sozialdienste KH, Drogenberatung, Betreuungseinrichtungen Überregional mit anderen Muki in Arbeitskreisen und Fachtagen, Schulen, Ausbildungsstellen etc.
13. Sozialraumkompetenz	Mitarbeit in der Regional-AG Gesundbrunnen, in der AG Netzwerk Kinderschutz, in der AG 78 Hilfen zur Erziehung. Zusammenwirken mit dem Quartiersmanagement.

14. Trägeranschrift	Zukunft Bauen e.V., Charlottenburger Str. 33a, 13086 Berlin, www.zukunftbauen.de e-mail: info@zukunftbauen.de
Fachliche Gesamtverantwortung	Fachgebietsleitung Frau Nicole Figge Tel. 206315-217, nfigge@zukunftbauen.de
Qualitätsbeauftragte	Dipl.Soz. Frau Regina Kahl, T-QM Auditorin ISO 9001